



Wandelpioniere



Nächste Coaching-Weiterbildung
Start am 03. April 2025

Weiterbildung für hochsensible Therapeuten:
„HIGH SENSITIVE COACHING“



Weiterbildung für hochsensible Therapeuten: „HIGH SENSITIVE COACHING“

Erweitern Sie Ihre therapeutische Kompetenz durch einen offenen Coachingansatz

Mit diesem integralen Coaching-Ansatz erweitern wir Ihre komplementärtherapeutischen Kompetenzen. Denn dieser Ansatz ermöglicht es Ihnen, Ihre individuelle Hochsensibilität in der therapeutischen Begegnung mit Ihren hochsensiblen Klienten in eine professionelle Wirksamkeit zu bringen. Die natürliche Folge dieser Verbindung sind gestärkte Selbstwirksamkeit, Selbstfürsorge und Ressourcenorientierung.

- Erschliessen Sie sich mit integralem Coaching eine weitere Ebene
- KomplementärTherapie und ein offenes Coaching ergänzen sich perfekt
- Erreichen Sie mit einem 360-Grad-Ansatz nachhaltige Erfolge
- Verbessern Sie Ihre Energiebalance
- Nutzen Sie spannende neue berufliche Perspektiven
- Hintergrund „Hochsensibilität“

Als hochsensible Person möchten Sie einen Beitrag zu einer guten Entwicklung der Gesellschaft leisten. Das bedeutet für Ihre Arbeit mit der KomplementärTherapie: Sie unterstützen Klientinnen sowie Klienten dabei, möglichst ganzheitlich auf ihr Leben zu schauen; damit Heilungsprozesse besser angestossen werden und nachhaltig gelingen.





Erschliessen Sie sich mit integralem Coaching eine weitere Ebene

Gerade in diesen aktuell so herausfordernden Zeiten ist es sinnvoll, den Ansatz der Ganzheitlichkeit zu erweitern: um die ergänzende Ebene des integralen Coachings. Denn es hilft Menschen dabei, leicht nachvollziehbar die Wechselwirkungen von Geist und Körper zu verstehen sowie ihre Selbstwirksamkeit, Selbstfürsorge und Ressourcenorientierung zu verstärken. Heilung gelingt einfacher.

Ein Blick in die Praxis der Komplementär- Therapeutin Sylvia:

Ihr neuer Klient Marcel klagt über extrem verspannte Schultern. Mit ihrer hochsensiblen Wahrnehmung erkennt Sylvia schnell, dass bei ihm eine tieferliegende Problematik vorliegt, eine psychische Belastung. Sie vermutet, dass eine körpertherapeutische Anwendung zur Linderung führt, doch nicht zu einer nachhaltigen Heilung.

Mit ihren erweiterten Kompetenzen aus der Weiterbildung **High Sensitive Coaching** beginnt sie nicht sofort mit der von Marcel gewünschten Behandlung. Zuvor begegnet sie ihm auf der Ebene des Coachings und erkundet seinen Hintergrund mit offenen Fragen. Seine Antworten bestätigen ihre Annahme. In diesem Prozess erkennt Marcel selbst die tieferliegenden Ursachen und benennt erste vage Lösungen. Nun folgt die körpertherapeutische Anwendung. Marcel verlässt die Praxis mit deutlich entspannten Schultern – und freierem Geist sowie einem angenehmen Empfinden von Weite im Brustkorb, das betont er.

Sylvia verabschiedet sich von ihm mit der Gewissheit, dass Marcel eine erste psychische Entlastung erlebt hat; und weiter über seine Themen reflektieren wird. Er wird erkannt haben, wie sein Geist seinen Körper beeinflusst und welche Verantwortung er selbst für sein Self-Empowerment übernehmen kann. Sie blickt dem nächsten Termin freudvoll gespannt entgegen.





Später am Tag berichtet Klientin Cora:

„Ich war total überrascht, als Sie mir plötzlich diese subtilen Fragen gestellt haben, die gar nichts mit meinen Schmerzen im Bein zu tun hatten. Deshalb war ich ja schliesslich hier. Doch meine Skepsis ist schnell verflogen und Sie haben mich immer tiefer berührt. Mehr und mehr habe ich erkannt: Unter dem körperlichen Schmerz liegt mein Seelenschmerz! Ich habe einige Puzzleteile entdeckt. Für das Gesamtbild brauche ich noch etwas Zeit. Allerdings sehe ich schon jetzt als Teil des Schmerzes meine verschütteten Sehnsüchte. Zum Glück wächst gleichzeitig die Wahrnehmung meines Selbstwerts. Das fühlt sich sehr gut an! Und Ihre Behandlung nach dem Gespräch habe ich als intensiver empfunden.“

Ich bin mit einem Gefühl grosser innerer Stimmigkeit aus Ihrer Praxis gegangen! Seitdem denke ich viel über meine Themen nach und erlebe immer mal wieder Momente grosser Freude und Sinnhaftigkeit. Ausserdem habe ich mehr Kraft und bin zunehmend gelassener. Lassen Sie uns bitte so weitermachen!“

Und Philipp, eine hochsensible Führungskraft, resümiert über einen längeren Zeitraum:

„Ich komme ja schon seit einiger Zeit zu Ihnen. Und ich muss Ihnen heute unbedingt sagen, wie viel Sie in mir bewegt haben. Ohne Sie wäre ich niemals darauf gekommen, dass ich hochsensibel bin. Das war ein grosser Segen und ein tatsächlicher Change. Sie haben mich zu vollkommen neuen Reflexionen animiert. Ich kann immer präziser meine Gefühle und Emotionen erkennen und akzeptieren. Ich verstehe mich viel besser, treffe Entscheidungen souveräner, fühle mich gestärkt und starte neue Projekte voller Freude und Zuversicht. Ausserdem fällt es mir viel leichter, die unterschiedlichen Menschen in meinem Team mit ihren individuellen Bedürfnissen mitfühlend zu begleiten.“

Und Ihre manuellen Anwendungen sehe ich nicht mehr nur als eine Behandlung, die möglichst schnell zum Effekt führen soll. Ich geniesse sie jetzt viel mehr und spüre ganz intensiv, wie wohl sie meinem Körper tun – und mir auch auf geistiger Ebene helfen.“





Klienten sanft über deren Psyche hin zum Körper führen

Was ist geschehen? KomplementärTherapeutin Sylvia weiss bereits seit Jahren, dass ihre Klientinnen und Klienten zunehmend unter innerem Druck stehen. Doch meist haben sie keine klare Wahrnehmung dafür. Lange wusste sie nicht, wie sie dieses Phänomen in ihre Behandlung integrieren soll. Schliesslich kommen diese Menschen mit einem körpertherapeutischen Anliegen zu ihr.

Mit den ergänzenden Kompetenzen des **High Sensitive Coachings** führt sie nun ihre Klientinnen und Klienten sanft über deren Psyche hin zum Körper. Für diesen Ansatz erhält sie viel Lob – und empfindet sich selbst durch diese Arbeit auf mehreren Ebenen als hochgradig energetisiert.

Erleben Sie diese Effekte:

- Der strukturierte Prozess des High Sensitive Coachings geht über die Gespräche hinaus, die Sie bisher in der Therapie geführt haben. Die waren bereits ein wirksames Element Ihrer Behandlung – im Coachingprozess bekommen sie eine noch grössere Bedeutung.
- Denn mit den Frage-Techniken des High Sensitive Coachings wird das Gespräch zu einem sehr bewusst eingesetzten Bestandteil der ganzheitlichen Therapie.
- Häufig leiten Sie Ihre Klientinnen und Klienten so zu wahren Durchbruch-Erfahrungen: Diese erkennen ihre Belastungen, finden zu ersten Lösungen – und erkennen kognitiv sowie emotional sehr deutlich, wie Körper und Geist zusammenwirken.
- Selbstwirksamkeit, Selbstfürsorge und Ressourcenorientierung sind nun natürliche Folgen aus der Verbindung des High Sensitive Coachings und dem therapeutischen Prozess.





Verstärken Sie Ihre Therapie dank Ihrer Hochsensibilität

Ihre Talente verfeinern, über die Sie dank Ihrer Hochsensibilität verfügen: Das ist bedeutender Teil der Weiterbildung High Sensitive Coaching. Wir bezeichnen dies als eine „Professionalisierung Ihrer Wahrnehmungsbegabung“. Damit öffnet sich Ihnen eine weitere Tür:

- Sie erkennen Ihre Wahrnehmungsbegabung umfassender und setzen sie gezielter ein.
- Sie erweitern den therapeutischen Prozess um einen neuen Spirit.
- Sie finden zu Ihren Klientinnen und Klienten einen schnelleren und präziseren Zugang.

Verbessern Sie Ihre Energiebalance

Durch die Weiterbildung **High Sensitive Coaching** erhalten Sie einen tief reflektierten Zugang zu Ihrer hochsensiblen Wahrnehmung – und vermindern so mögliche Blockaden und Störungen im therapeutischen Prozess.

Weil Sie zu Ihren Klienten einen besseren Zugang finden, erleben Sie im Kontakt mit ihnen einen freieren Umgang mit der Komplexität. Sie harmonisieren Ihre eigene Energiebilanz, schützen Ihre Gesundheit nachhaltig – und erleben mehr Freude bei der Arbeit.

Coaching und KomplementärTherapie: eine perfekte Ergänzung

Hochsensible Therapeutinnen und Therapeuten erlernen in der Weiterbildung **High Sensitive Coaching** erprobte Strategien, die im Einklang mit der KomplementärTherapie stehen.





Den tieferen Sinn der Kombination von beidem erklärt Claudia Per vom IKT – Institut für Komplementärtherapie so:

„Sobald Therapeutinnen und Therapeuten im High Sensitive Coaching geschult sind, erkennen sie die Bedürfnisse Ihrer Klientinnen und Klienten noch umfassender. Und können daher ihre Anwendungen noch besser darauf abstimmen. Zudem: Hintergrund, Methoden, Strategien sowie Absichten des High Sensitive Coachings sind identisch mit den Prinzipien der KomplementärTherapie.“

- Auch dieser Ansatz ist individuell, interaktiv und situativ.
- Er betrachtet Genesung als einen Prozess, der von verschiedenen, sich ergänzenden Faktoren abhängig ist und Körper, Geist sowie Seele gleichermaßen umfasst.
- Seine flexibel gestaltbaren Elementen führen zu einem neuen inneren Gleichgewicht und erhalten dies.
- Er basiert ebenfalls auf Erfahrungswissen und wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Erreichen Sie mit diesem 360-Grad-Ansatz nachhaltige Erfolge

Therapeutin Sylvia:

„Im therapeutischen Kontakt eröffnet das High Sensitive Coaching einen offenen mentalen Raum. In dieser Offenheit organisiert sich bei meinen Klientinnen und Klienten gewissermassen die Wahrnehmung für tieferliegende Themen. Die entlastenden Erkenntnisse über diese Themen formen sich aus der freien Bewegung der Gedanken heraus. Diesen Prozess leite ich von der Ebene eines Beobachters heraus mit Fragen ohne eigene Interpretation und Intention. Es entsteht eine starke Verbindung mit tiefem Vertrauen. Heilung wird auf geistiger, seelischer und körperlicher Ebene angestossen.“





- Mit diesen Worten beschreibt Sylvia die Synthese, die ihr geschulter feinsinniger 360-Grad-Blick ermöglicht: Sie würdigt damit ganzheitlich alles, was ihre Klienten bewusst und unbewusst mitbringen.
- Dieses intuitive Vorgehen entspricht dem feinen Wertesystem einer hochsensiblen Person.
- Dank der Weiterbildung High Sensitive Coaching setzen Sie diese Begabung gezielter ein.

Eine neue Definition Ihrer Identität als Therapeutin o. Therapeut

Christian Schneider, spezialisiert auf Hochsensibilität und Entwickler des **High Sensitive Coachings**:

„Vielleicht klingt es für Sie nach einem Konflikt: Wer sind Sie als Therapeutin oder Therapeut, wenn Sie ‚neutral‘ und ‚absichtslos‘ agieren? Und wie können Sie wirksam im Sinne Ihrer Klienten sein, wenn Sie offene Fragen stellen, ohne eine Absicht zu verfolgen? Das sind wichtige Fragen. Sicherlich werden auch Sie in unserer Weiterbildung zu einer spannenden neuen Definition Ihrer persönlichen Identität als Therapeuten finden!“

- Weil Sie dank dieser mentalen Arbeit einen weiteren Zugang zu Ihren Klientinnen und Klienten erhalten.
- Weil Sie lernen, bei einem Werte-Konflikt im therapeutischen Kontakt die eigenen dadurch hervorgerufenen negativen Emotionen souveräner zu steuern.
- Weil Ihre Arbeit durch diesen Ansatz weiterreichend und nachhaltig wirkt.





Ihre Klientinnen und Klienten nehmen Sie dank Ihrer erweiterten Kompetenz so wahr:

- Sie unterstützen deren Self Empowerment.
- Sie stossen deren Heilung auf mehreren Ebenen an.
- Sie geben bedeutende Impulse für Prävention und nachhaltigen Erhalt der Gesundheit.

Dieser präventive Effekt gilt auch für Sie:

- Sie stärken als High Sensitive Coach das Gefühl der Sinnhaftigkeit Ihrer therapeutischen Arbeit, weil Sie Ihr umfassendes fachliches Wissen und Ihre natürlichen Kompetenzen zu noch grösserer Blüte bringen.
- Sie erhalten ein erweitertes inneres Orientierungssystem, das aus Ihnen selbst heraus wirksam ist, in Ihnen Sicherheit erzeugt – und nachhaltig Kraft gibt.

Spannende berufliche Perspektiven dank der Weiterbildung

- Sie erweitern Ihr therapeutisches Spektrum um eine Coaching-Kompetenz.
- Damit gewinnen Sie ein neues Selbstverständnis als 360-Grad-Therapeutin oder -Therapeut.
- Sie stärken Ihre Selbstregulation und Ihr inneres Gleichgewicht.
- Sie stossen auch auf der mentalen Ebene Ihrer Klienten gezielt deren inneren Genesungsprozess an.
- Sie professionalisieren als hochsensible Person Ihre Wahrnehmungsbegabung.
- Sie erhalten ein höheres Verständnis von hochsensiblen Klienten.
- Sie fördern eine positive Ko-Regulation zwischen sich selbst und Ihren Klienten.
- Sie vertiefen Ihr Sinn- und Werteverständnis.
- Sie bewirken nachhaltigere Ergebnisse bei Klienten.
- Ihre Klienten erfahren Sie als einen kompetenten Ansprechpartner, der viele Dimensionen ihres akuten Bedarfs erkennt – und Lösungen dafür anbietet.
- Zudem erleben diese Menschen Sie im Kontakt mit einer noch höheren Präsenz.
- Sie halten Ihren eigenen Energiehaushalt in Balance.





Hintergrund „Hochsensibilität“

Die Definition der *Hochsensibilität* bzw. der *Hochsensiblen Persönlichkeit* (Highly Sensitive Person, HSP) geht auf die US-amerikanische Psychologin Dr. Elaine N. Aron zurück. Hochsensible Persönlichkeiten sind seit 1995 ihr Forschungsschwerpunkt. Sie bezeichnet Hochsensibilität nicht als Krankheit, vielmehr als genetisch bedingt und somit als Charakter- oder Persönlichkeitsmerkmal.

Hochsensibilität führt zu einer höheren sensorischen Verarbeitungs-Sensitivität: Hochsensible Menschen sind ausgeprägt „reizoffen“, nehmen also sehr viele Einflüsse und vor allem „Zwischentöne“ wahr, die auf ein hocherregbares autonomes Nervensystem (ANS) treffen. So entsteht die Wahrnehmung einer oftmals als belastend empfundenen Informationsflut, die sich – teils sehr vehement – auf die Lebensqualität auswirkt. Wird dieser Zustand nicht bewusst gesteuert und ausbalanciert, drohen Dauerstress-Erkrankungen.

Die Wahrnehmungsbegabung der Hochsensiblen ist definitiv keine Schwäche. Die Forschungsarbeit von Dr. Aron hilft vielen dabei, dies anzuerkennen. Forschende gehen davon aus, dass etwa 15 bis 20 Prozent der Menschen als Hochsensible zu verstehen sind.

Diese erweiterte hochsensible Wahrnehmung ist die Basis vieler natürlicher Kompetenzen, die in Verbindung mit persönlichen Lebensumstände entstanden sind. Häufig werden diese Kompetenzen eher unbewusst eingesetzt.





Die vier Module der Weiterbildung High Sensitive Coaching

Die im Folgenden aufgelisteten Themen dienen Ihrer Orientierung. Aufgrund der jeweilig sich ergebenden Dynamik während der Weiterbildung können einzelne dieser Themen ausführlicher behandelt werden und andere wegfallen.

Modul I (Do. 03.04. bis Sa. 05.04.2025)

High Sensitive Coaching

Vermittlung der Coaching-Grundkompetenz

- Grundlagen des High Sensitive Coachings
- Zusammenspiel von Coaching und KomplementärTherapie
- Unterschied zwischen Verstand, emotionalem Erfahrungsgedächtnis und Intuition
- Zusammenspiel von Kopf-Hirn, Bauch-Hirn und Herz-Intelligenz
- Einfluss der Lebensvision (Drivers) und des Lebensdramas (Barriers) auf unser Handeln
- Eine spirituelle Instanz in uns: der innere Beobachter
- Der Zwischenraum und seine Wirkung auf den Coachingprozess
- Empathie und Intuition im Coaching
- Wirkung der Absichtslosigkeit im Coaching
- Perspektivwechsel durch Coaching
- Offene und geschlossene Fragetechniken
- Die fünf Phasen des Coaching-Prozesses
- Anliegen von Klienten auf den Punkt bringen
- Stimmige Coachingziele planen
- Unterschiedliche Qualitäten von Ressourcen
- Intensivübung: Ressourcenarbeit und Feldwahrnehmung
- Tipps und Tricks





Modul 2: (Fr. 16.05. bis So. 18.05.2025)

Fachkompetenz Hochsensibilität

Vertiefendes Hintergrundwissen, eigene Erfahrungen mit der Hochsensibilität gewinnen

- Multidimensionalität von Hochsensibilität
- Das reizoffene Nervensystem von Hochsensiblen
- Wirkweisen des autonomen Nervensystems (ANS)
- Aktivierungsmechanismen und Regulationsmöglichkeiten
- Hochsensibilität und der „for-better-and-for-worse“ Effekt
- Salutogenese und der hypno-systemische Ansatz im Coaching
- Der innere Stress-Kreislauf
- Innere Gesundheitserreger
- Kohärenz als inneres Ordnungssystem
- Gesundheitsressourcen hochsensibler Menschen
- Das Zeugenbewusstsein im absichtslosen Prozess
- Bedeutung von Spiritualität als Gesundheitserreger
- Die Momente des Innehaltens und die Qualität von Stille
- Der Fulcrum - Coachen aus dem spirituellen Still(e)punkt
- Individuelle Erlebnisqualitäten von Hochsensibilität
- Intensivübung: CASTLE-Prinzipien als Werteübung
- Tipps und Tricks

Modul 3 (Fr. 20.06. bis So. 22.06.2025)

Dynamisches Ressourcen-Coaching

Werte-Entwicklungsebenen im Menschen

- Hintergründe der Werte-Entwicklungsebenen im Menschen nach Spiral Dynamics
- Zusammenhang von biologischer, psychologischer und sozialer Entwicklung
- Dynamisches Ressourcen-Coaching zur Strukturierung von Kompetenzen, Werten & Bewusstseinsentwicklung





- Ein Coachingmodell für die individuelle Weiterentwicklung und Entwicklung in Organisationen
- Ein Werkzeug zur Analyse & Entwicklung von Potenzialen
- Die sechs Ebenen der Grundexistenz von Menschen und ihre Regeln
- Die Seins-Ebenen als Denken zweiten Ranges und ihre Auswirkungen
- Integration von Charaktermerkmal Hochsensibilität in die Werte-Entwicklungsebenen
- Integration von systemischen Themen der Klienten in den therapeutischen Prozess
- Betrachtung von Konflikten hochsensibler Menschen im System
- Selbsterfahrungen und Anwendungsgebiete im Coaching
- Dynamisches Ressourcen-Coaching zur Stärkung der inneren Werteebenen
- Emotionale Souveränität durch Überwinden alter Reaktionsmuster
- Ansätze zur inneren Weiterentwicklung bei Klienten
- Betrachtung von gesellschaftlichen Veränderungen und Ausblick
- Präsentation der persönlichen Erkenntnisse in Bezug auf die eigene therapeutische Arbeit
- Tipps und Tricks

Modul 4: (Fr. 22.08. bis So. 24.08.2025)

Coaching Excellence durch Wahrnehmungskompetenz

Coaching meets KomplementärTherapie: der 360 Grad Ansatz

- Integration von High Sensitive Coaching in die KomplementärTherapie
- Auswirkungen von spirituellen Übungen und Achtsamkeit
- Eigene Betroffenheit, fremde und eigene Emotionen unterscheiden
- Den eigenen Energiehaushalt ausbalanciert halten
- Arbeiten mit den Dialogischen Prinzipien
- Die „Vielsprachigkeit“ der Hochsensiblen und der Übersetzungsbedarf
- Bedeutung des Gesprächsziels für eine klare und souveräne Kommunikation
- Typische Kommunikationsmuster von Hochsensiblen aufdecken
- Erkennen von ungünstigen Aussagen und Antworten im Gespräch
- Umgang mit verbalen Grenzüberschreitungen und Konflikten





- Umgang mit unberechenbaren emotionalen Reaktionen von Klienten
- Die „Herzkompetenz“ im Sensitive Coaching
- Woran ich bemerke, dass ich getriggert bin oder mich betroffen fühle
- Woran ich bemerke, dass ich mich stark mit mir verbunden fühle
- Abschlusscoaching mit anschließendem Feedback
- Entwicklung des Coaching-Marktes in den letzten Jahren
- Ausblick Selbstmarketing: Sich sichtbar im Markt positionieren
- Tipps und Tricks

Voraussetzungen für die Teilnahme

Diese Weiterbildung dient nicht der therapeutischen Selbsterfahrung. Daher sollten persönliche Klärungsprozesse bereits erfolgt sein oder andernorts in entsprechender Begleitung bearbeitet werden. Es sollten ein grundlegendes Verständnis und Interesse für ganzheitliche Zusammenhänge sowie persönliche Erfahrungen im Umgang mit der eigenen Empathie- und Wahrnehmungsfähigkeit vorhanden sein.

Vor der Anmeldung zu dieser Weiterbildung ist ein Kennenlern-Gespräch mit dem Weiterbildungsleiter Christian Schneider notwendig. Bitte vereinbaren Sie bei Interesse dafür einen Termin unter <https://www.wandelpioniere.de/kontakt/> oder info@wandelpioniere.de.





Ihre Ausbilder



Christian Schneider

Spezialist für Hochsensibilität

Ganzheitlicher Coach für Hochsensible seit 2008

Weiterbildungsleiter für hochsensible Therapeuten
und Coaches seit 2013

Der von mir entwickelte Ansatz für das Integrale Coaching von hochsensiblen Menschen war meine logische Schlussfolgerung während meiner Ausbildung zum Business-Coach: weil Impuls und Realität nicht übereinstimmten.

Der Impuls: Ich wollte als Coach Menschen ganzheitlich unterstützen, beraten und Ihnen auf einer tieferen Ebene begegnen. Denn das hatte ich bereits häufig getan. Immer wieder kamen viele Freunde, aber auch Menschen im beruflichen Kontakt mit Fragen aus ihrem privaten Leben auf mich zu. Sie sahen in mir einen versierten Berater. Das hat mir als hochsensibler Person gefallen. Denn so bin ich diesen Menschen auf einer tiefen Ebene begegnet – und konnte ihnen aus meiner ganzheitlichen Perspektive heraus tatsächlich helfen. Diese Begegnungen wollte ich professionalisieren.

Die Realität: Doch in der Ausbildung zum Business Coach erkenne ich dann schnell, dass alle mir vermittelten Instrumente zu kurz greifen. Weil sie die zentralen inneren Konflikte der Klientinnen und Klienten nicht berührten – und daher keine wirklich nachhaltigen Veränderungen bewirkten.

Ich suchte einen methodischen Coachingansatz, der über diesen engen Horizont hinausblickt. Zwar entdeckte ich wunderbare Forschungsergebnisse in Psychologie, Neurologie, Soziologie und Medizin. Doch mein Verdacht bestätigt sich, dass es tatsächlich keine Zusammenführung dieser Erkenntnisse aus den Teilbereichen zu einem wirksamen ganzheitlichen Coaching-Prozess gibt.

Folglich integriere ich in meinen nun selbst entwickelten Ansatz den Blick nach innen. Weil erst auf Basis einer feinfühligsten Analyse auch der körperlichen, emotionalen, mentalen und spirituellen Ebene nachhaltige Veränderungen entstehen und wachsen können.





Mit diesem Ansatz entwickle ich Methoden, die ich über die vielen Jahre hinweg umfassend erprobe, anpasse und noch einmal verfeinere. Sie zielen darauf ab, Hochsensiblen eine Grundkompetenz hinsichtlich ihrer besonderen Wahrnehmungsbegabung zu vermitteln, um diese souverän in ihr – privates sowie berufliches – Leben zu integrieren.

Neue Angebote konzipierte ich auch mit meiner damaligen Kooperationspartnerin Jutta Böttcher, Gründerin von Aurum Cordis, einem führenden Kompetenzzentrum für Hochsensibilität. Unsere Weiterbildung **Integraler Gesundheitscoach** haben von 2015 bis 2020 zahlreiche Hochsensible absolviert. Darunter Anwender:innen aus nahezu allen (Körper-)Therapeutischen Schulen sowie Business- und Life-Coaches. Sie alle ergänzen mit dem neu erlangten Wissen erfolgreich ihre Angebote.

Die Weiterbildung **High Sensitive Coaching** wendet sich nun ausschliesslich an KomplementärTherapeuten. Damit diese ihren Klientinnen und Klienten ein ergänzendes Angebot unterbreiten können: Um sich in Zeiten eines zunehmenden Drucks in Gesellschaft und Wirtschaft weiterführende bewusste Erkenntnisse und Lösungen auf mentaler Ebene zu erschliessen.

Profitieren auch Sie von meiner langjährig erworbenen Kompetenz als praktizierender integraler Coach und Ausbilder für Therapeuten sowie Coaches – stets vor dem Hintergrund der speziellen Herausforderungen und Chancen der Hochsensibilität.



Claudia Per

Gründerin und Schulleiterin des IKT –
Institut für Komplementärtherapie

Hochsensibilität findet erfreulicherweise eine immer grössere Anerkennung in der breiten Gesellschaft – weil diese Charaktereigenschaft zunehmend besser verstanden wird. Hochsensible zeichnet eine tiefe Berührtheit und Wahrnehmung aus. In meinem persönlichen Verständnis ist das eine Qualität, die eine mehrdimensionale Verbindung zu uns selbst als Individuum und im Miteinander ermöglicht. Allerdings kann sie auch verunsichern, überfordern und erschöpfen.





Mein Werdegang von der Shiatsu-Therapie hin zur Schulleiterin, Komplementärtherapeutin HFP, Dozentin und Supervisorin, ermöglicht mir einen fundierten Blick aus verschiedenen Perspektiven auf die Tätigkeit der KomplementärTherapeutinnen und -Therapeuten.

Deren Herausforderungen und Themen sehe und verstehe ich aufgrund meines tiefen Wissens, meiner Erfahrung mit der KomplementärTherapie sowie den damit einhergehenden Kompetenzen und Wirkmechanismen.

Schon heute erleben KomplementärTherapeuten einen grösseren Leistungsanspruch, da immer mehr Klientinnen und Klienten mit zunehmendem Druck und multifaktorieller Stresssymptomatik in die Praxis kommen.

Ein zentrales Anliegen ist mir daher die Integration von neuen gesundheitlichen Entwicklungen in der Gesellschaft; ebenso der Erhalt der Gesundheit von Therapeutinnen und Therapeuten in einem sich stetig wandelnden Umfeld.

Eine innovative Lösung hierfür ist die Weiterbildung «High Sensitive Coaching». Als Co-Kursleiterin stelle ich sicher, dass deren sinnstiftende und funktionierende Integration in die komplementärtherapeutische Tätigkeit gelingt.

Ich bin davon überzeugt, dass Gesundheit in den kommenden Jahren einen neuen Stellenwert in der Gesellschaft einnehmen wird: Losgelöst vom Verständnis als Zustand fehlender Krankheit, hin zum Bewusstsein, dass sie ein kostbares Gut ist, welches regelmässig Unterstützung und Pflege braucht

Daher vermitteln unsere Weiterbildungsangebote im IKT weiterführendes Fachwissen und fundierte Werkzeuge, mit denen Sie als Therapeutinnen und Therapeuten Ihre Klienten mit einem 360-Grad-Wissen ganzheitlich und präventiv unterstützen können.

Als hochsensible Schulleiterin ist es mir ein tiefes Bedürfnis, gerade Ihnen als hochsensible Therapeutin einen erweiterten professionellen Zugang zu eröffnen: Damit Sie die speziellen Herausforderungen Ihrer Hochsensibilität souverän handhaben und deren Chancen bewusst nutzen können – indem Sie Ihre individuellen Gaben und natürlichen Kompetenzen sinnstiftend und leicht einbringen.





Die von Christian Schneider konzipierte Weiterbildung High Sensitive Coaching wendet sich ausschliesslich an KomplementärTherapeutinnen und -Therapeuten.

Mit diesem offenen Coaching-Ansatz schaffen wir eine Erweiterung Ihrer komplementärtherapeutischen Kompetenzen; und ermöglichen Ihnen darüber hinaus, Ihre individuelle Hochsensibilität und Ihren Umgang mit hochsensiblen Klienten in eine professionelle Wirksamkeit zu bringen.

Dieser integrale Coaching-Ansatz würdigt Ihre Qualitäten und Gaben als hochsensible Person.

Organisatorisches, Dauer & Kosten

Veranstalterin ist „IKT – Institut
für KomplementärTherapie“



INSTITUT FÜR
KOMPLEMENTÄRTHERAPIE

Ihr Weiterbildungsleiter
ist Christian Schneider



Wandelpioniere

Kosten

Unsere Weiterbildung „High Sensitive Coaching“ kostet **4.140,00 CHF pro Person**. Die Gebühr für die Weiterbildung wird mit der Anmeldung und einem Zahlungsziel von 14 Tagen in Rechnung gestellt.

Als anerkanntes Ausbildungsinstitut sind die Bildungsdienstleistungen in der IKT von der Mehrwertsteuer befreit. Angemeldeten EU Teilnehmer:innen werden die Weiterbildungskosten in Euro ausgestellt.

Mit dem Ausgleich des Rechnungsbetrags ist der Teilnehmerplatz fest gebucht.

Frühbucherrabatt

Bei Buchung der Veranstaltung und Zahlung in einer Summe bis zum **15.12.2024** wird ein Frühbucher-Rabatt von **300,00 CHF** gewährt.



INSTITUT FÜR
KOMPLEMENTÄRTHERAPIE



Seminarversicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Seminarversicherung, falls Sie aus unvorhersehbaren Gründen nicht an der Ausbildung teilnehmen können.

Organisatorische Hinweise

- Die Durchführung der einzelnen Module können je nach Einschränkungen durch die Behörden entweder online, hybrid oder präsent (vor Ort) durchgeführt werden. Siehe auch AGBs.
- Aktuell ist die Durchführung als hybride Veranstaltung geplant. Das bedeutet, sie können sich pro Modul entscheiden, ob sie entweder online oder präsent teilnehmen möchten.
- In der Weiterbildungsgebühr sind die Unterlagen als PDF-Dokumente inklusive der Übungen enthalten. Bitte drucken sie sich ggf. die Übungen vor Beginn des Moduls aus.
- Die Inhalte können sich noch bis kurz vor Beginn der Weiterbildung ändern!

Für die Präsenztermine

- Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und etwas zu Schreiben mitbringen.
- Wasser, Kaffee, Tee, Obst und Gebäck sind im Seminarpreis enthalten.
- Warme Mahlzeiten sind im Seminarpreis nicht enthalten.

Teilnahmebestätigung

Nach erfolgreichem Abschluss erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung der IKT – Institut für KomplementärTherapie.

Die Weiterbildung entspricht den Reglementen der Registrierungsstellen (EMR, ASCA u.a.).

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl der Weiterbildung ist begrenzt. Frühes Anmelden lohnt sich.

Vor der Anmeldung zu dieser Weiterbildung ist ein Kennenlern-Gespräch mit dem Weiterbildungsleiter Christian Schneider notwendig. Bitte vereinbaren Sie bei Interesse dafür einen Termin unter <https://www.wandelpioniere.de/kontakt/> oder info@wandelpioniere.de.

Die Anmeldung erfolgt unter: www.ikt-institut.ch





Termine für 2025:

Modul I:	Do. 03.04. bis Sa. 05.04.2025	(IKT in CH-8640 Rapperswil)
Modul II:	Fr. 16.05. bis So. 18.05.2025	(Berghotel Sterna in CH-7404 Feldis)
Modul III:	Fr. 20.06. bis So. 22.06.2025	(Online über Zoom)
Modul IV:	Fr. 22.08. bis So. 24.08.2025	(IKT in CH-8640 Rapperswil)

Seminarzeiten

Tag 1: 10:00 – 18:00 Uhr
Tag 2: 10:00 – 18:00 Uhr
Tag 3: 09:00 – 14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Modul I und **Modul IV** finden in der IKT, Obere Bahnhofstrasse 58a in CH-8640 Rapperswil statt.

Modul II findet im wunderschönen Seminarhotel «Berghotel Sterna», Sterna 12 in CH-7404 Feldis statt.

Modul III findet Online über Zoom statt. Zugangsdaten werden kurz vor Beginn von Modul III versendet.

Veranstalter für die gesamte Weiterbildung „High Sensitive Coaching“ ist die IKT – Institut für KomplementärTherapie in CH-8640 Rapperswil.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die AGB vom IKT – Institut für Komplementärtherapie.





Wandelpioniere

Dipl.-Ing. Christian Schneider
High Sensitive Coaching
Wiesenweg 2 | D-21266 Jesteburg
Telefon: +49 (0)4183 – 791906
E-Mail: info@wandelpioniere.de



INSTITUT FÜR
KOMPLEMENTÄRTHERAPIE